

Die „50 plus“ im Blick

Bürgerforum Uellendahl freut sich über große Nachfrage

„Mit jedem Öffnungstag steigen die Besucherzahlen im Bürger- und Seniorentreff“, freut sich Karl-Eberhard Wilhelm als kommissarischer Vorsitzender des Uellendahler Bürgerforums. Angeregt vom Bundesprojekt „Aktiv im Alter“ haben Wilhelm und seine Mitstreiter die Initiative von Älteren für Ältere gegründet. Sie wollen nicht nur attraktive Angebote für Senioren machen, sondern ihnen auch bei Diskussionen um die Stadtteilentwicklung eine Stimme geben.

Nachdem das Bürgerforum im vergangenen Jahr bereits im GWG-Nachbarschaftstreff am Domagweg vierzehntägig zu gut besuchten Veranstaltungen eingeladen hatte, zog die Initiative im Dezember in den größeren Saal des Gasthauses Söhn um. Dort trifft sich seit dieser Zeit der „Bürger- und Seniorentreff“, der donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet ist. Seit Januar bieten die Uellendahler dort außerdem am jedem ersten und dritten Dienstag im Monat ab 17.30 Uhr Kurse und Veranstaltungen an.

„Aktuell sind wir auf drei Ebenen tätig. Im Bereich 'Wohnen und Hilfen' stehen wir Senioren mit Rat und Tat zur Seite, im Bereich 'Bildung, Kultur und Sport' führen wir Info- und Unterhaltungsveranstaltungen durch. Und wir sind gerade dabei, einen Gymnastikkurs an den Start zu brin-



Bernd Kolaß (l.), Wolfgang Nicke, Karl-Eberhard Wilhelm und Arno von der Beek informierten Sozialdezernent Stefan Kühn (Mitte) im neuen Bürger- und Seniorenforum über das ehrenamtliches Engagement der Initiative.

Foto: Bube

gen“, berichtet der stellvertretende kommissarische Vorsitzende Wolfgang Nicke. Außerdem engagiert sich der Bezirks-Altenrat als offene Arbeitsgruppe für eine Fußgängerinsel an der Hans-Böckler-Straße im Bereich der Einmündung Konrad-Adenauer-Straße, damit Passanten sicherer zur Bushaltestelle gelangen. Übdies wolle das Bürgerforum auf seiner Internetseite Hilfsangebote

auflisten, die (auch) für die „Generation 50 plus“ geeignet sind. Sozialdezernent Stefan Kühn, sichtlich begeistert vom Engagement des Bürgerforums, das keine Mitgliedsbeiträge erhebt und sich nur aus Spenden finanziert, sagte Unterstützung für die Arbeit zu - und stellte eine Anschubfinanzierung für einen Gymnastikkurs in Höhe von 750 Euro in Aussicht.

Manfred Bube